

Zehn neue *Loganius*-Arten (Ipidae, Col.) aus Südamerika.

Von Hans Eggers, Stolberg (Harz).

Eine Sendung von beschädigten Blättern einer *Vismia*-Art, welche von Herrn H. Schmidt bei San José (Costa Rica) zusammen mit dem Schädling, der in die Borkenkäfergattung *Loganius* gehört, gesammelt worden sind, gibt mir Gelegenheit, ihn mit anderen unbestimmten Arten meiner Sammlung zu vergleichen und diese gleichzeitig zu beschreiben. Ich empfang den *Vismia*-Schädling vom Deutschen Entomolog. Institut und Herr Direktor Horn wird über die Beschädigung noch in einem besonderen Artikel berichten.

Die meisten anderen neuen Arten stammen aus Ostbolivia und sind mir mit vielen unbestimmten südamerikanischen Ipiden von Camillo Schaufuss II überlassen worden. Eine erste Reihe dieser reichhaltigen Südamerikaner habe ich kürzlich in *Archivos do Instituto biologico*, Sao Paulo, I, 1928, pag. 84—99 beschrieben.

1. *Loganius vestitus* nov. spec.

Auffällig gefärbte, dicht bekleidete Form. Braunrot mit pechbraunen Flügeldecken, welche ziemlich lang, anliegend goldgelb behaart sind, mit einem breiten, schwarzen Sattel in der Mitte.

♂: Kopf längs eingedrückt, seitlich bis an die Augen; ♀ gewölbt; beide mit feinen, nach innen gerichteten, gelben Haaren besetzt, ohne hängenden, dichten Haarschopf beim ♂. Fühlerkeule oval, fein und kurz behaart, die Nähte wenig deutlich. Die Behaarung der Geißelglieder in beiden Geschlechtern mäßig lang.

Halsschild länger als breit, von den rechtwinkeligen Hinterecken gleichmäßig nach vorn verschmälert, hinter dem Vorderrande kaum eingeschnürt. ♂ fast matt, undeutlich fein längsgenetzt und fein, sehr dicht punktulierte, ♀ glänzend, weitläufiger und einfach punktulierte; bei ♂ und ♀ an den Seiten und vorne ziemlich lang, gelb anliegend behaart, die Behaarung seitlich nach vorne gerichtet, hinter dem Vorderrand nach der Mitte. Hinter- und Seitenrand bis vor die Mitte scharfrandig und dunkel gefärbt. Schildchen mehr als doppelt so breit wie lang.

Flügeldecken ebenso breit und $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie der Halsschild, eiförmig nach hinten verschmälert und am Ende leicht abgestutzt, gut gewölbt. Punkte der flach eingedrückten Reihen dicht

gestellt, wenig deutlich; Zwischenräume flach, fein und dicht gerunzelt und unregelmäßig punktuiliert. Die Skulptur ist fast verdeckt durch dichte, anliegende, ziemlich lange Behaarung, welche im ersten und letzten Drittel leuchtend goldgelb, in der Mitte durch eine breite schwarzbraune Binde unterbrochen wird. Unterseite und Beine dicht hell behaart.

Länge: 2,5 mm.

Fundort: Ostbolivien (aus Material von C. Schaufuss II), 4 Stücke in coll. Eggers.

2. *Loganius amazonicus* nov. spec.

Wohl mit der mir unbekannteren Gattungstypen *L. flavicornis* Chap. näher verwandt. Pechschwarz mit pechbraunen Tarsen, Mundteilen und Fühlergeißel, gedrunge oval, stark gewölbt, spärlich behaart.

Kopf beim ♂ leicht längs eingedrückt und mit zahlreichen kurzen, nach innen gerichteten, hellbraunen Haaren besetzt, beim ♀ flach mit ganz kurzen Härchen bedeckt, in beiden Geschlechtern matt, fein und dicht punktiert.

Halsschild so lang wie breit, seitlich kräftig gerundet, gut gewölbt, matt, im Basalteil der hinteren Hälfte fein und flach, seitlich grob und dichter, vorn sehr fein punktiert, mit scharfem Seitenrand und weniger ausgeprägtem Hinterrand. Schildchen doppelt so breit als lang.

Flügeldecken um $\frac{1}{3}$ länger als der Halsschild, fast ebenso breit wie dieser, gleichmäßig parallelschneitig bis zu $\frac{3}{4}$ der Länge, dann verschmälert, gemeinsam gerundet ohne Einschnitt an der Naht. Oben gut gewölbt und hinten im Bogen abfallend. Mit deutlichen breiten Streifen; Punkte der Reihen groß und flach und dicht zusammenstehend. Zwischenräume vorne breit und mäßig gewölbt, vor der Mitte bis ans Ende schmal werdend und scharfkantig erhöht. Im Basalteil unregelmäßig mehrreihig, runzelig punktiert, hinten auf den Rippen feine Punktkörnchen, vorn zweireihig, hinten einreihig anliegend mit kurzen, hellen Börstchen dicht besetzt.

Länge: 2—2 $\frac{1}{2}$ mm.

Fundort: Brasilia (Santarem, Amazonas), Eine Reihe in Sammlung Eggers.

3. *Loganius major* nov. spec.

Langoval, schwarz, glänzend, fein punktiert, spärlich und kaum sichtbar behaart.

Kopf flach gewölbt, fast matt, fein genetzt, ziemlich dicht, aber fein und flach punktiert, über dem Munde leicht quer eingedrückt, sehr dicht und grob punktiert.

Halsschild kaum länger als breit, bis vor die Seitenmitte nur wenig verschmälert, zum Vorderrand breit abgerundet, Hinterecken kaum abgestutzt. Hinter- und Seitenrand deutlich erhaben und scharfkantig. Oberseite flach gewölbt, in den hinteren $\frac{2}{3}$ stark glänzend und ziemlich dicht und äußerst fein punktuert, im vorderen Drittel äußerst fein, kaum sichtbar genetzt und sehr fein längsgestrichelt, mit einzelnen kurzen, anliegenden, feinen Haaren besetzt. Schildchen sehr breit und kurz gebaut.

Flügeldecken $1\frac{1}{3}$ mal so lang und an der Basis so breit wie der Halsschild, nach hinten allmählich und wenig verschmälert, Hinterrand breit abgerundet, an der Naht etwas eingezogen. Die schwachen Punktstreifen auf der flachen Abwölbung etwas tiefer eingedrückt, Punkte rund und ziemlich dicht, genau in Reihe stehend. Zwischenräume flach, ziemlich breit, hinter der Basis unregelmäßig zweireihig mit feinen, tief eingestochenen, deutlich gerandeten Punkten besetzt, weiter nach hinten einreihig rau punktiert und in der ganzen Länge wenig auffallend mit einer Reihe feiner, sehr kurzer Börstchen besetzt.

Länge: 3 mm.

Fundort der Einzeltype: Chanchamajo (Peru), 1 Stück in coll. Eggers.

5. *Loganius opacicollis* nov. spec.

Mit *L. major* m. nahe verwandt, schwarz, mäßig glänzend, mit fast mattem Halsschild, mit deutlicheren Borsten auf den Flügeldecken.

♂: Kopf bis an den oberen Vorderrand des Auges breit eingedrückt mit deutlichem Seitenrand, der von der Augenkante bis zum Fühleransatz mit einer Reihe längerer, brauner Haarborsten besetzt ist. Der Teil über dem Munde flach eingedrückt, von dem oberen, fein punktierten Stirneindruck durch eine scharf gekantete, gerade Querlinie deutlich getrennt. (An dem halbverdeckten Stirneindruck anscheinend keine langen Haarbürsten.)

Fühler schwarzbraun mit dicht und lang beborstetem Schaft.

Halsschild kaum länger als breit, mit schwach gerundeten Hinterecken und deutlichem Seiten- und Hinterrand; seitlich bis vor die Mitte fast parallel, dann nach vorne verschmälert und ab-

gerundet. Oben flach gewölbt, über die ganze Fläche gleichmäßig fein, kaum sichtbar genetzt, daher fast matt aussehend, mit angedeuteter, schmaler, leicht erhabener Mittellinie; über die hinteren $\frac{2}{3}$ gleichmäßig, sehr dicht punktiert, vorne erlischt die Punktierung fast ganz, hier einzelne lange, anliegende, helle Haare. Schildchen dreimal so breit wie lang.

Flügeldecken an der Basis so breit wie der Halsschild und fast $1\frac{1}{2}$ mal so lang, allmählich verschmälert und jede Flügeldecke am Ende für sich breit abgerundet, sodaß an der Naht eine Einkerbung entsteht; mit flachen Punktstreifen, die mit mäßig großen, runden, flachen Punkten besetzt sind. Zwischenräume flach, leicht unregelmäßig gerunzelt, an der Basis unregelmäßig, dann einreihig punktiert, am Absturz einreihig ziemlich dicht mit Punktkörnchen und mit einer Reihe längerer, etwas gebogener, heller Haarbörstchen besetzt.

Länge: 2,6 mm.

Fundort: Ostbolivien, 1 Type in Sammlung Eggers aus Camillo Schaufuss' unbearbeiteten Vorräten.

6. *Loganius setulosus* nov. spec.

Dem *L. panamensis* Bldf., von dem ich 2 Cotypen besitze, sehr ähnlich in Form und Skulptur, aber mit viel feinerer und kürzerer Grundbehaarung der Flügeldecken.

Pechschwarz mit pechbraunen Fühlern und Beinen, matt, mit mäßig glänzendem Halsschild.

Kopf beim ♂ lang eingedrückt mit Querleiste in Höhe des Fühleransatzes und jederseits einem von oben herabgekämmten Schopf fuchsiger brauner Haare, fein punktiert. Fühlerborsten am Schaft kurz, hellbraun, an den Geißelgliedern sehr lang, schwarzbraun.

Halsschild nicht länger als breit, langsam im schwachen Bogen nach vorn verschmälert; oben mäßig gewölbt, mit kaum angedeuteter, feiner Längslinie. Der größere Basalteil fein längsrisig und dicht punktiert, die vorderen $\frac{2}{5}$ fein unregelmäßig gerunzelt und mit ziemlich langen, anliegend nach vorn und der Mitte gekämmten fuchsigen Haaren bekleidet, Schildchen klein, fast rund.

Flügeldecken ebenso breit und um $\frac{1}{3}$ länger als der Halsschild, parallelseitig bis hinter die Mitte, dann im Bogen verschmälert, an der Naht etwas eingezogen. Oberseite ganz matt, mit feinen

Punktstreifen, Zwischenräume flach und ziemlich breit, unregelmäßig fein rau punktiert und gerunzelt und dicht mit sehr feiner und kurzer Grundbehaarung bedeckt, welche im ersten Basalviertel heller erscheint als im hinteren Teil der Flügeldecken. Die Härchen sind höchstens halb so lang und viel feiner als bei dem verwandten *L. panamensis*.

Länge: 2,4 mm.

Fundort: Ostbolivia, 1 ♂ in Sammlung Eggers.

6. *Loganius similis* nov. spec.

In allen Einzelheiten dem *L. setulosus* sehr ähnlich.

♂: Kopf mit grauen Haarbürsten, bei dem ♀ leicht gewölbt, kahl, fein punktiert.

Halsschild feiner punktiert, die anliegenden Haare hinter den Vorderecken feiner und heller als bei *setulosus*.

Flügeldecken nicht matt, sondern glänzend, sonst wie bei *setulosus* skulptiert, aber nur mit kurzen, feinen hellen Haaren und weniger dicht bekleidet.

Länge: 2,4 mm.

Fundort: Ostbolivia, ♂ und ♀ in Sammlung Eggers

7. *Loganius vismlae* nov. spec.

In die *L. panamensis*-Gruppe gehörend.

Schwarz mit braunen Fühlern und Tarsen; schwach, aber eigentümlich skulptiert, kaum behaart.

♂: Kopf flach, matt, in der Mitte zwei kurze, graue, nach unten gestrichene Haarbürsten, die mit einem darunter liegenden, verkürzten, in der Mitte nach unten gebogenen Querkiel ein gleichseitiges Dreieck bilden. Fühlerschaft und Geißel nur schwach und verhältnismäßig kurz braun bewimpert.

Halsschild kaum länger als breit, seitlich im Bogen nach vorne ohne Einschnürung verschmälert; oben mäßig gewölbt, in der Basalhälfte glänzend, fein punktiert, vorne matt und kaum noch punktiert; ohne Mittellinie. Seitenrand deutlich, aber nicht scharfkantig. Schildchen klein, rundlich, dicht fein hautartig genetzt.

Flügeldecken ebenso breit und $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie der Halsschild, parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann langsam verschmälert und gerundet. Punktreihen schwach eingedrückt mit mäßig großen, flachen Punkten. Zwischenräume flach gewölbt, runzelig mit runden, eingestochenen Punkten, welche einen er-

höhten Rand zeigen; äußerst fein und kurz, wenig sichtbar hell behaart.

Länge: 1,8—2 mm.

Fundort: Costa Rica (La Caja, 8 km westlich San José). Gesammelt von Herrn H. Schmidt an den Blättern einer *Vismia*-Art, welche er eigentümlich durchlöchert. Type und Cotypen im Deutschen Entom. Museum; Cotypen in Sammlung Eggers.

(Über das Fraßbild soll von anderer Seite später publiziert werden.)

8. *Loganius rugulosus* nov. spec.

In der Skulptur ähnlich wie *L. vismiae*, aber wesentlich gestreckter und schlanker in der Form, schwarz mit braunem Halsschildvorderrand, Fühlern und Beinen.

♂: Kopf fein aber deutlich punktiert, flach gedrückt, mit zwei grauen, abwärts gekämmten Haarschöpfen und in Höhe des Fühleransatzes mit einem Querkiel, welcher nicht gebogen, sondern gerade und länger als bei *vismiae* ist. Fühlergeißel mit längeren, dunkelbraunen Borsten.

Halsschild länger als breit, schlank geformt, nach vorne ohne Einschnürung mehr verschmälert. Die feine hautartige Netzung im glänzenden Basalteil kaum erkennbar, hier fein und ziemlich dicht punktiert, vorne genetzt, matt und runzelig punktiert. Schildchen kurz, breiter als lang.

Flügeldecken so breit und $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie der Halsschild, parallelschief, im letzten Viertel stärker verschmälert. Punktreihen kaum eingedrückt, mit feinen, flachen Punkten. Zwischenräume flach, runzelig, einreihig mit Punkten, welche erhöhte Ränder zeigen, ziemlich dicht besetzt und gegen das Ende deutlich, aber fein und kurz hell behaart.

Länge: 2,2 mm.

Ostbolivien, 1 Type in Sammlung Eggers.

9. *Loganius glaber* nov. spec.

Gedrungen gebaut, schwarz, mit pechbraunen Fühlern, Schienen und Tarsen, glänzend, kahl.

♂: Kopf flach gewölbt, äußerst fein punktiert, matt.

Halsschild so lang wie breit, in der hinteren Hälfte äußerst fein punktiert, vorne dicht ineinanderfließend gestrichelt. Schildchen rund, dicht punktiert.

Flügeldecken ebenso breit und um $\frac{1}{4}$ länger als der Halsschild, von der Basis an leicht verschmälert und hinten breit abgerundet, im letzten Drittel flach abgewölbt. Punktreihen flach eingedrückt, mit feinen, flachen Punkten. Zwischenräume breit, unregelmäßig mehrreihig sehr dicht punktiert, hinter der Basis gröber und runzelig, hinten sehr fein. Oben kahl.

Unterseite sehr fein und kurz hell behaart.

Länge: 2,5 mm.

Fundort: Ostbolivien. Type in Sammlung Eggers.

11. *Loganius pumilus* nov. spec.

Sehr klein, pechschwarz mit pechbraunen Beinen, glänzend, fast cylindrisch gebaut, auf den Flügeldecken einreihig beborstet.

♂: Kopf flach eingedrückt mit feiner, gerader Querleiste in Höhe des Fühleransatzes, sehr fein punktiert und fein und kurz behaart. Fühlerschaft und Geißel nur sehr fein und kurz bewimpert.

Halsschild etwas länger als breit, langsam im Bogen nach vorn verschmälert; seitlich scharf, an der Basis schwach gerandet. Oben mäßig gewölbt, stark glänzend, ohne Andeutung einer Mittellinie, weitläufig äußerst fein und schwach punktiert. Schildchen fast rund.

Flügeldecken fast so breit und $1\frac{1}{4}$ mal so lang wie der Halsschild, fast parallelseitig bis zum letzten Viertel, dann wenig verschmälert und breit abgerundet. In der Quere gut gewölbt und am Absturz kräftig abgewölbt. Punktreihen schwach eingedrückt mit mäßig großen Punkten, Zwischenräume ziemlich schmal, leicht gewölbt, kaum gerunzelt und ohne deutliche Punkte, einreihig sehr deutlich mit hellen, ziemlich langen, spitz auslaufenden Börstchen besetzt.

Länge: 1,5 mm.

Fundort: Costa Rica (Turrialba), Type in Sammlung Eggers.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Eggers Hans

Artikel/Article: [Zehn neue Loganius-Arten \(Ipidae, Col.\) aus Südamerika. 59-65](#)